

schulde vnd gulte inn der badestubenn behaltenn, die er zu seynnem vnd seyns closters bestenn haben, geniessenn vnd gebrauchenn sall, alles trewlich vnd vngeuerlich. Czu vrkundt sindt dieser recess zewene gleychs lauts gemacht vnd itzlichem teyl eynner mit vnserm zuruckauff gedrucktem secret besigelt gegeben. Geschehenn zu Leypzek mitwochs am abent Bartholomaei apostoli anno ꝛ. XV^e tertio.

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem rückwärts aufgedrückten kleinen Siegel.

No. 363. 1503. 9. Sept.

B. Tilo von Mersburg bestätigt die von Johannes Sculteti Chorherren zu S. Thomas, Theol. Licentiat und Pfarrer zu S. Nicolaus unter Mitwirkung anderer Personen begründete Stiftung eines Altars S. Erasmi episcopi et martyris in der Nicolaikirche und einer dazu gehörigen Altaristenstelle, deren Inhaber wöchentlich drei Messen de patrono altaris, pro benefactoribus et fundatoribus und de sancta cruce lesen, jährlich 20 Rhein. Gulden Zinsen von 400 Gulden Hauptsumme empfangen, jedoch 10 Groschen an den Pfarrer, 20 Groschen an den Bischof oder dessen Official abgeben soll; der Rath, welchem das Patronatrecht übertragen wird, hat bei Verleihung der Stelle zunächst Glieder der Familie des Johannes Kratze oder der Familie Berngershain zu berücksichtigen, in Ermangelung solcher aber jedenfalls einen zu Leipzig gebornen Priester zu wählen. Datum et actum Merßburg — die sabati post Nativitatis Mariae virginis gloriosissimae.

Barthels Diplom. Lips. III. fol. 240 im Rathsarchiv zu Leipzig

No. 364. 1503. 3. Nov.

Jacobus Koler Doctor Probst, Johannes Kirschmann Prior, Cristoferus Rabe Senior und das ganze Capitel verkaufen mit Zustimmung des Bischofs Tilo von Merseburg auf einen rechten vollständigen, erblichen und ewigen Kauf an den erbaren und tüchtigen Hans Bauer Bürger zu Leipzig zewue huffen artlandts mit eyner hofstadt im dorffe vnd in der margken Schonaw (Schönau, Par. Leutsch) zcusamt zeweiien huffen vnd eynem gute auch do selbst im dorfe vnd margke Schonaw gelegen, die etwan sein vater — Merten Bawer an sich gebracht vnd 'erblich von den lewten als vnser closters eygenthum gekauft, die wir gantz frei vnd vnbeswert — in vnsern gewern gehabt vnd besessen haben, mit freiheiten, nutzungen, zcinsen ierlich vier alde schog, vnd doch nach dem sie wuste gelegen wenig nutz dauon entphangen — um und für 70 Rhein. Gulden. Datum Liptzk in vnserm kloster zcu s. Thomas — freitag nach allerhelligen tage.

Registrum copiarum fol. 335^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 365. 1503. 10. Dec.

Der Rath erwirbt ein Haus auf dem Mühlgraben und gewährt dem Kloster dagegen Bauergünstigungen und die Benutzung des Thurmes im Klosterhofe.

Nach Cristi vnser henn geburt M^oV^e vnd III ihar hat eyn erbar radt zew Leyptz Hans Hutters haus des apoteckers vff dem Molgraben gelegen bey der Angermöl gekofft, das den von dem closter s. Thomae zw lehen gehet noch gewonheit der erbtgericht ꝛ. Ist off die zzeit der